

FUSSBALL

Landesliga, Frauen

SV Sebbenhausen/B. – SG Rodenberg	ausg.
SC Deckbergen – 1. FFC Hannover	2:0
SVB Erichshagen – TSV E. Bückeberge	2:2
VfL Eintracht – SG Schamerloh	1:4
Hannover 96 – TSG Ahlten	3:1
HSC Hannover – Germania Helstorf	3:1

1. Hannover 96	4	26:	1	12
2. TSG Ahlten	5	15:	10	10
3. HSC Hannover	5	16:	16	10
4. SG Schamerloh	5	13:	12	9
5. Germania Helstorf	5	13:	13	9
6. SC Deckbergen	4	10:	7	8
7. SBV Erichshagen	5	9:	11	7
8. 1. FFC Hannover	5	12:	10	6
9. VfL Eintr. Hannover	5	10:	12	5
10. SG Rodenberg	4	11:	13	3
11. TSV E. Bückeberge	5	7:	18	1
12. SV Sebbenhausen	4	6:	25	0

1. Kreisklasse 2

TSV Godshorn II – Wacker Osterwald	3:2
SV Velber – Lohndor SC 96	ausg.
SV Resse – SC Langenhagen	2:0
SV Dedensen – SG Mardorf-Sch.	10:0
1. FC Wunstorff II – Germ. Helstorf	3:2
SV Esperke – TV Mandelsloh	12:1
FC Mecklenhorst – TuS Gümmer	1:2

1. SV Dedensen	5	33:	1	15
2. TSV Godshorn II	5	25:	2	15
3. SV Esperke	5	22:	7	12
4. SV Resse	5	14:	6	12
5. Wacker Osterwald	5	18:	11	12
6. 1. FC Wunstorff II	5	13:	9	12
7. Lohndor SC 96	4	11:	7	6
8. FC Mecklenhorst	5	18:	18	6
9. SV Germania Helstorf	5	14:	20	3
10. SV Velber	4	7:	14	3
11. TuS Gümmer	5	3:	10	3
12. SC Langenhagen	5	6:	16	3
13. SG Mardorf-Schneeren	5	3:	28	0
14. TV Mandelsloh	5	5:	43	0

1. Kreisklasse 3

SV Gehren II – VSV Hohenbostel	ausg.
Nieders. Döhren II – SG Everloh-Ditterke	3:2
SF Ricklingen – SC Ayyildiz	1:3
TuS Seelze – VSV Benthe	6:1
TSV Groß Munzel – SV 07 Linden	2:2
SF Ricklingen – TuS Wettbergen II	2:0
SV Ahlem – SC Völkens	7:4

1. SV Ahlem	5	23:	12	13
2. SV 07 Linden	5	19:	9	11
3. SC Ayyildiz	5	14:	9	9
4. SC Völkens	5	18:	14	9
5. TuS Ricklingen	5	8:	7	9
6. Nds. Döhren II	5	11:	11	9
7. SV Gehren II	4	12:	7	7
8. SF Ricklingen	5	11:	7	7
9. VSV Hohenbostel	4	11:	10	7
10. VSV Benthe	5	11:	20	6
11. TuS Wettbergen II	5	10:	15	3
12. TuS Seelze	5	11:	17	3
13. SG Everloh-Ditterke	5	6:	15	3
14. TSV Groß Munzel	5	4:	16	2

1. Kreisklasse Schaumburg

TSV Hagenburg II – MTV Rehren A. R. II	3:3
TSV Algedorf II – TSV Hagenburg II	9:0
MTV Rehren A. R. II – SG Liekweggen-S.	7:2
TuS Lindhorst – SV Obernkirchen II	2:4
TSV Ahnsen – TuS Südhorsten	3:5
SG Rodenberg – TuSG Wiedensahl	4:3

1. TuS Germania Apelern	6	27:	6	16
2. TuS Jahn Lindhorst	5	17:	9	10
3. VfR Evesen II	6	14:	10	10
4. TuS Südhorsten	5	13:	13	9
5. MTV Rehren A. R. II	6	17:	14	8
6. Obernkirchen II	5	13:	14	8
7. TSV Algedorf II	3	16:	5	7
8. TSV Ahnsen	6	12:	15	7
9. SG Bad Nenndorf-R.	3	10:	6	6
10. SG Rodenberg	6	13:	17	6
11. SC Rinteln II	5	10:	15	6
12. TuS Niedernwöhren II	4	7:	10	5
13. SG Liekweggen-S.	6	9:	18	5
14. TSV Hagenburg II	5	7:	24	1
15. TuSG Wiedensahl	3	6:	11	0

SPORT IN KÜRZE

Anja Seidel ist flink im Olympia-Park

Leichtathletik. Beim Womens Run in München hat Anja Seidel vom GSC eine famose Zeit über fünf Kilometer hingelegt. Auf der sehr schönen Strecke durch den Olympiapark errang sie mit 34:46 Minuten den 26. Platz unter 1098 Teilnehmerinnen und Position eins der W 45. *sdi*

Zehn RSV-Tore von Pascal Swierzy

Handball. Mit 8:0 nach sechs Minuten hat der RSV Seelze II gegen den SV Auhagen II in der Regionalklasse I geführt. Am Ende hieß es 46:23 (25:9). Pascal Swierzy (10), Szymon Wagner (7) und Jan Ritter (6) waren die besten Werfer. *sdi*



Duell im Mittelkreis: Gümmerers Pascal Meier (links) und der Mecklenhorster Frederik Goerlich kämpfen um den Ball.

FOTOS: CHRIS

TuS erkämpft ersten Dreier

Gümmeraner gewinnen in Mecklenhorst / Markus Vogel schnürt Sechserpack für den SV Dedensen / Seelzer können es doch noch

Von Mark Bode

Fußball. Nun hat der TuS Gümmer endlich auch über seinen ersten Dreier in der Saison jubeln dürfen, er gewann beim FC Mecklenhorst mit 2:1.

„Der Sieg ist nicht unverdient. Die hatten schon mehr vom Spiel und auch die besseren Chancen“, räumte FC-Trainer Cengiz Sansar ein. Sein Team ging durch Necat Kelen in Führung (15.), „aber dann haben wir das Spiel aus der Hand gegeben“, so Sansar. Nicolai Floering glich aus (33.). Nach der Leistungsverletzung von Mecklenhorsts Raffaele Petras kurz vor der Pause kam in die Hintermannschaft etwas Unruhe, die Stabilität war weg. Das nutzte Simon Bode zur umjubelten Gästeführung (78.).

SV Esperke TV Mandelsloh 12 1



Auch den Ball gespielt: Gümmerers Yannik Kemmling stoppt Bazid Osso.

In dieser Form sind die Mandelsloher nicht konkurrenzfähig in der Liga. „Wir haben die überannt“, sagte Esperkes Sprecher Jens Ostrominski. Jan Ridder (6.), Daniel Pintel (14., 15.), Timo Stichnoth (33., 42.) und Jari Hasenpusch (40.) waren im ersten Durchgang zum 6:0 erfolgreich.

Stichnoth legte das siebte nach (47.), ehe Caner Erdogan für die Mandelsloher einschoss (49.). Hasenpusch (59., 67., 82.) und Stichnoth (66., 72.) hatten kein Mitleid mit dem Derbygegner. „Bei konsequenter Chancenverwertung wäre es noch höher ausgegangen“, so Ostrominski.

SV Dedensen SG Mardorf-Schneeren 10 0

Das war wieder eine deutliche Demonstration des Absteigers. „Es soll nicht arrogant klingen, aber wenn wir unsere Chancen konsequent genutzt hätten, hätte es noch höher ausgehen können. Das war Einbahnstraßenfußball“, sagte Trainer Sascha Pohle.

Überragender Akteur war einmal mehr Markus Vogel, der sechs Tore selbst erzielte (5., 12., 63., 71., 73., 81.) und zwei weitere vorbereitete. Arthur Arendt (29.), Timo Frecrks (51., 57.) und Tom Klaua (84.) waren ebenfalls zur Stelle. Bei den Mardorfern, die überraschend mit einer offensiven Spielweise in die Partie gegangen waren, sah Gerrit Linne Gelb-Rot (62.).

TSV Godshorn II Wacker Osterwald 3 2

Nun musste auch die Godshorner Reserve die ersten Gegentore der Saison hinnehmen. Es langte trotzdem noch zum Sieg. „Allerdings war es ziemlich nervenaufreibend“, sagte Trainer Emanuel Müller. Denn der Aufsteiger schenkte dem Aufstiegsaspiranten nichts, ging durch Pierre-Bernd Bruch in Führung (12.). Diese glich Noah Garcia Sánchez zu Beginn der zweiten Hälfte aus (47.). „Es boten sich Chancen auf beiden Seiten“, sagte Müller. Maximilian Bley brachte Wacker per Elfmeter erneut in Führung (65.), Yasin Scharf traf für den TSV vom Punkt (70.). Nach einer Ecke köpft Marcel Schuster die TSV-Führung (82.).

1. FC Wunstorff II SV Germania Helstorf 3 2

Mit der Verstärkung durch Noah Troshke und Dimitrij Salakin sah die Wunstorfer Reserve gegen die Helstorfer schon wie der sichere Sieger aus. Das Team von Heiko Langreder führte nach Toren von Luis Miguel Castro Hernández (57., 67.) und Hussein Derwisch (59.) bereits mit 3:0. „Da hätten wir noch weitere Tore nachlegen können“, sagte Langreder. Allerdings hätte sein Team in der ersten Hälfte gar in rückstand geraten können – die erste Großchance besaßen die Gäste. Die Helstorfer ließen sich in scheinbar aussichtsloser Position nicht ent-

mutigen und kämpften sich heran: Lukas Koenemann steuerte beide Tore bei (70., 88.). Ein weiterer Treffer in der hektischen Schlussphase wurde den Germanen aberkannt. Am Ende gab es noch Schubserien, doch die Gemüter beruhigten sich schnell wieder. „Es war ein Arbeitssieg, Helstorf hat uns das Leben gewaltig schwer gemacht“, sagte Langreder.

TuS Seelze VSV Benthe 6 1

Sie können es doch noch: Die Spieler des TuS Seelze feierten einen starken Auftritt und den ersten Saisonsieg. „Das tut natürlich besonders für das Selbstvertrauen gut“, sagte Trainer Mario Kavacic. Schon von Beginn an spielten die Gastgeber druckvoll, ließen dem VSV kaum Entfaltungsmöglichkeiten. Emmanuel Kposowa (19., 29.), Kerim Demircioglu (31.) und Lennart Kandt (38.) sorgten für den beruhigenden Vorsprung. Da machte es wenig aus, dass Demircioglu wegen vermeintlichen Nachtretrons Rot sah (51.). Benedikt Schmidt (70.) traf, ehe Maurice-Daniele Wiechens verkürzte (72.). Darweesj Darweesh machte das halbe Dutzend voll (89.). In der Schaumburger Staffel kassierte der ersatzgeschwächte TSV Hagenburg II ein 0:9 beim MTV Rehren A. R. II.

Weitere Bilder auf sportbuzzer.de/hannover

Germania rennt wieder hinterher

Helstorfer Coach sieht Gäste benachteiligt

Fußball. Der SV Germania Helstorf hat in der Frauen-Landesliga beim HSC Hannover eine 1:3 (0:1)-Niederlage kassiert. „Unnötig und extrem ärgerlich“, betonte Helstorfs Coach Oliver Folta, der sich vom Schiedsrichter um den Lohn für einen guten Auftritt gebracht sah.

Wie schon so häufig mussten die Gäste einem Rückstand hinterherlaufen, Hannovers Alessa Stecher hatte getroffen (15.). Die Folta-Elf vergab in der Folge einige Chancen. Kurz vor der Pause brachte der Coach Sina Schaal für die verletzte Fenja Laslavic (43.).

Die Gäste machten nun mehr und mehr Druck. Anna-Maleen Hartlieb gelang schließlich der überfällige Ausgleich, nach Vorlage von Sina Schaal (75.). Vier Minuten vor Schluss entschied der Unparteiische auf Freistoß für den HSC – direkt an der Strafraumgrenze. „Keine unserer Spielerinnen hat den Ball oder gar den Gegner berührt“, regte sich Folta darüber auf, die Akteurin sei über das Leder gestolpert. Stecher nutzte die Gelegenheit und netzte ein. Marina Krohne machte den HSC-Sieg perfekt (90.).

„Der Gegner hatte mehr Glück als Verstand“, sagte Folta, in zwei Szenen habe der Unparteiische absolut zweifelhaft zugunsten der Heimelf entschieden, „beim Freistoß und bei einer Abseitsituation“. *nic*

Für Jürgens ist der Pokal ein Training

Stelinger erwarten starke Döhrener

Fußball. Thassilo Jürgens ist beim Pokal weiterhin sehr zurückhaltend mit seiner Euphorie: „Ob wir das Spiel gewinnen oder verlieren, ist nicht ganz so wichtig“, sagt der Trainer des STK Eilvese vor dem heutigen Spiel beim Bezirksligisten TuS Schwarz Weiß Enzen, das bei Stadthagen liegt. Anpfiff der Begegnung ist um 19.30 Uhr.

Oberste Priorität hat für Jürgens weiterhin die Liga. „Es bringt gar nichts, den Bezirkspokal zu gewinnen, dann im Niedersachsenpokal vielleicht ein paar schöne Spiele zu haben, aber wieder Bezirksliga zu spielen.“ Deshalb wird er auch einigen Reservisten Einsatzzeiten gewähren. Für Jürgens ist der Pokal „eine bessere Trainingseinheit“. Auch in der vierten Runde hat sich diese Haltung noch nicht gewandelt. Nicht mit dabei sind der verletzte Christopher Kowohl, Felix Gläser (Universität) und Nils Hadelers, der wieder im Krankenhaus arbeiten muss.

Am vergangenen Sonntag war der TSV Stelingen in der Bezirksliga spielfrei – die Partie beim VfR Evesen fiel dem Regenwetter zum Opfer. Umso wichtiger für die Mannschaft der Trainer Marko Orsolich und Adrian Wünschmann, dass es bereits am heutigen Dienstag weitergeht – um nicht den Rhythmus zu verlieren, aktuell ist der TSV schließlich gut in Form.

Nach Siegen bei Türkay Spor Garbsen, beim SC Hemmingen/Westerfeld und einem zwischenzeitlichen Freilos sind die Stelinger im Achtelfinale angekommen. Nun steht erstmals in diesem Wettbewerb ein Heimspiel auf dem Programm: Um 18 Uhr ist Niedersachsen Döhren im Stelinger Wald zu Gast. Für die Gastgeber ist das ein Pokalduell mit den Niedersachsen ein gutes Omen: Im August 2016 war man die Döhrener raus, gewann an der Schützenallee in Hannover mit 6:2. *bo/hg*

Nadine Hummel spielt abermals prima auf

TuS Gümmer und SV Frielingen siegen in der Verbandsliga / Seelzer werden abserviert

Von Stefan Dinse

Tischtennis. Ihr Gefühl hat Anke Donges, Teamsprecherin des TuS Gümmer, nicht getrogen. „Die Klasse ist wesentlich schlechter als in der vergangenen Saison, das glaube ich nach wie vor.“ In der Frauen-Verbandsliga Süd gewann der TuS auch seine zweite Partie, und das mit 8:1 gegen den TTV Geismar unerwartet reibungslos.

„Die Doppel waren noch etwas knifflig, aber nach dem 3:1 war das Ding schon fast durch“, berichtete Donges, die das Doppel mit Anke Bunke-Emden glatt verlor, während die abermals souveräne Annina Heyde und Kapitänin Svenja Kruse in fünf Durchgängen die Oberhand behielten (11:9). Mit den Einzeln waren die Gümmeranerinnen dann

recht fix am Ende – die Partie währte nur zweieinhalb Stunden. „Nun können wir ganz entspannt nach Hildesheim fahren“, kommentierte Donges. Gastgeber Polizei SV GW ist am Freitag (20 Uhr) klar favorisiert.

Gegner ist vom 1:8 geplättet

Von dem hohen Sieg des TuS hat offenbar Staffellohrentant SV Frielingen profitiert. „Die kamen ziemlich geplättet bei uns an“, berichtete Birgit Franzen, die Nummer zwei der Frielingenerinnen. Mit 8:4 behielt der Aufsteiger gegen den TTV die Oberhand.

Zwar gingen die Doppel an die Gastgeberinnen, doch ausgerechnet Franzen hatte nicht ihren besten Tag erwischt. „Es lief nicht viel, der Topspin kam nicht. Das war echt

doof“, räumte Franzen ein. Dafür präsentierte sich Spitzenspielerinnen Silvia Nowak gewohnt sicher, und Lorena Hainke (Position vier) gelang der Punkt zum 7:3. Entscheidend war indes der prima Auftritt von Nadine Hummel, die im Duell der Dreier gegen Simone Zakel in fünf Durchgängen (11:7) zum 6:3 gewann und Geismars Nummer eins, Alina Bartels, gleichsam in der Verlängerung des fünften Abschnitts am Rand einer Niederlage hatte (13:15). „Sehr stark von Nadine. Wir sind nun mit vier Punkten gut dabei“, unterstrich Franzen und fügte lachend hinzu: „Wie gut, dass ich drei so gute Mitspielerinnen habe.“

Bezirksoberligist TTV 2015 Seelze III unterlag der TSG Ahlten mit 3:8. Ronja Gothe entschied beide

Einzel für sich und war darüber hinaus an der Seite von Lisa Czaya erfolgreich.

Stefan Hübner siegt im Einzel

In der Männer-Bezirksoberliga schlug der TuS Gümmer den SC Hemmingen-Westerfeld II mit 9:7.

Kapitän Ulf Kornek präsentierte sich im finalen Doppel nervenstark und gewann mit Niclas Brinkmann mit 13:11 im vierten Abschnitt. Topspieler Stefan Hübner sammelte zwei Einzelpunkte.

Neuling TTV 2015 Seelze III hat beim FC Bennigsen zum Auftakt mit 1:9 verloren. „Für uns geht es in dieser Saison ausschließlich um den Klassenerhalt“, sagte der neue Kapitän Yannik Müller, der mit Marcel Kaufmann sein Doppel in fünf Sätzen gewann (11:7).